

Innung verbucht zahlreiche Anfragen

Optometristen-Ausbildung ist sehr begehrt

Rathenow/Berlin – Die Unternehmen der Optik-Allianz Brandenburg und Berlin ziehen ein durchweg positives Resümee nach dem Auftritt bei der Optikfachmesse „Opti“. Jetzt heißt es, in die Nachbereitung der geführten Fachgespräche zu gehen, neu gewonnene Geschäftskontakte zu vertiefen, detaillierte und konkretisierte Angebote zu erstellen, Termine für Vor-Ort-Besuche oder auch Liefertermine zu vereinbaren.

Großes, bundesweites Interesse erfuhren die Vertreter der Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg in Bezug auf die Meisterausbildung und die Ausbildung zum Optometristen. Das Seminarprogramm wurde von Auszubildenden aus dem gesamten Bundesgebiet detailliert nachgefragt. 2014 wurden in Rathenow sieben Optometristen ausgebildet, drei davon kamen aus der Schweiz. Für 2015 gibt es bereits insgesamt 18 Zusagen.

Solira Sonderlinsen verzeichnete neben den bereits bestehenden festen Geschäftsbeziehungen deutschland- und europaweit deutlich mehr Neukundenkontakte als 2014. Das Rathenower Unternehmen punktete mit mehreren konkreten Abschlüssen. Unter anderem wird es einen Exklusivvertrag für die Belieferung eines Neukunden in Israel geben. Der Kunde suchte die Rathenower zielgerichtet auf dem

Messestand auf. Durch Mundpropaganda erfuhr er vom Motto der Rathenower: „Wo andere aufhören fangen wir an.“ „Die Opti hat sich für Solira sehr gelohnt“, so Geschäftsführer Lothar Kaps. „Es war an allen drei Tagen für uns ein voller Erfolg.“

Das Rathenower Unternehmen Optotec-Optotechnischer Werkzeugbau GmbH vergleicht den Messeerfolg 2015 mit dem des Vorjahres zuzüglich weiterer positiver Tendenzen. Auch hier waren rund die Hälfte der Fachbesucher aus dem Ausland, vorrangig aus den Balkanländern, aus Griechenland, der Türkei, Österreich und der Schweiz. Viele Termine wurden bereits im Vorfeld vereinbart, auch bei Optotec ist die Bestandskundenpflege das A und O eines Messeauftritts. Ein Dauerbrenner auf dem Messestand waren wie in den vergangenen Jahren Investitionsgüter und Geräte. Viele Bestandskunden als auch Neukunden suchten den flächenmäßig vergrößerten Stand wegen der Messeneuheit auf. Verstärkt wurde das Thema Refraktion präsentiert, die Sehzeichenschirme stießen auf großes Interesse.

Zufrieden kommen die Vertreter der Optik Werkstatt Berlin zurück. Hier zeichnete sich ein interessanter Trend ab, Kinderbrillen aus der Haribo-Kollektion, bruch sicher und modisch. sylwet